



ETTENDORFER PFARRBLATT

www.kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf

Jahrgang 27 Ausgabe 2

April - Juni 2025

50-tägige OSTERZEIT



Wandteppich im Vatikanischen Museum, Rom

© MW

Nach den Zeichnungen des berühmten Malers Raffael wurde dieser Wandteppich in der Werkstatt des flämischen Malers Pieter van Aelst gewoben.

Jesus tritt aus dem Inneren des Grabes auf den umgelegten dicken Grabstein, wehende Gewänder sollen den Geist Gottes versinnbildlichen. Mit den Wundmalen gezeichnet, der Siegesfahne in der Linken und der zum Zeichen des Sieges erhobenen Rechten tritt Jesus dem Betrachter in jugendlicher Pose entgegen.

Auch als dieses Werk entstand, war die Welt nicht frei von Kriegen und Gewalt. Der Glaube aber, den die Künstler mit diesem Werk bezeugen, spricht lebendig bis in unsere Zeit:

Jesus lebt – er ist wahrhaft auferstanden!

(nach Leopold Schlager, NÖ)



Freude, Frieden und
Gottes Segen
mögen Euch durch
die Osterzeit begleiten!

Worte unseres Seelsorgers

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dieser nebenstehenden hoffnungsfrohen Botschaft sollten wir uns auch auf die kommende Karwoche und das Osterfest vorbereiten und nach Möglichkeit unsere traditionellen LITURGIEN besuchen und mitfeiern. Entnehmen Sie bitte die jeweiligen Liturgiezeiten der Gottesdienstordnung!

Alle sind dazu herzlich eingeladen:

Gründonnerstag: als besonderer Akt der Nächstenliebe unseres Herrn ist die „Fußwaschung“ und das „letzte Abendmahl,“

Karfreitag: Das Leiden und Sterben unseres Herrn im Evangelium zu hören. Jesus stirbt mit den Worten „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 23,46). Er lässt sich im Sterben in Gottes barmherzige und liebende Hände fallen.

Karsamstag: Am Karsamstag ist Jesus im Grab. Es ist ein Tag der Stille.

Die Segnung von Speisen als Symbol für neues Leben wird wie keine andere Tradition im Laufe des Kirchenjahres in Kärnten so intensiv gepflegt wie diese. Die Zeiten für die Speisensegnungen entnehmen Sie bitte ebenfalls der Gottesdienstordnung. Ganz besonders darf ich Sie dann zur Teilnahme an den wichtigsten Gottesdiensten für uns Christen am Abend bzw. am Ostermorgen einladen – **Der Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.**

„Die Osterzeit zeigt uns mit der Karwoche und der Auferstehungsfeier am Ostermorgen immer wieder:

Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Wenn in der Osternacht die Osterkerze in gesegnetes Wasser getaucht wird, wenn das dreimalige ‚Lumen Christi‘ gesungen wird, wenn das Licht der Kerzen die Dunkelheit erhellt, dann ist meine Freude groß, mit anderen Menschen meinen Osterglauben zu teilen als Auftrag, ein Mensch der Hoffnung zu werden in den Rückschlägen und Enttäuschungen des Lebens!“

(Toni Straeten, DE)



„Der Herr ist wirklich
aufgestanden
und Simon erschienen!“
(Lk. 24,34)

Nach der Osterwoche habe ich noch eine große Bitte und Einladung an Euch:

Unsere heurige Erstkommunion findet am Sonntag, 25. Mai statt; zeigen wir mit unserem zahlreichen Besuch, wie wichtig dieser Tag der hl. Erstkommunion für das christliche Leben unserer Kinder ist und dass wir in christlicher Gemeinschaft immer schützend hinter ihnen stehen.

Auch unseren gut vorbereiteten Firmlingen - Besten Dank dem Vorbereitungsteam in den jeweiligen Spendungsorten des Sakramentes der Hl. Firmung - sollten wir zumindest in den Familienkreisen eine beispielhaft gute Begleitung geben!

Nun wünsche ich ALLEN eine schöne Osterwoche, einen Frühsommer mit positiven Erlebnissen.

Bleibt vor allem alle gesund.

Seelsorger *Bhasker Reddimasu*

Impressum: Herausgeber: r.k. Pfarramt, 9472 Ettendorf 25
Pfarrprovisor: Bhasker Reddimasu Tel. 0676 8772 5306
F.d.I.v.: Pfarrprov. Bhasker Reddimasu und
Maria Wright, 9472 Schwarzenbach 39, Tel. 0699/1926 82 35
Copyright Fotos: Pfarre Ettendorf
Bankverbindung: IBAN AT16 3929 2000 0023 2025
Aktuelle Berichte finden Sie direkt auf unserer Homepage:
www: kath-kirche-kaernten.at/Ettendorf
E-mail: Ettendorf@kath-pfarre-kaernten.at



Mit diesem QR-Code kommen Sie schnell und bequem ins Internet zu unserer Homepage mit aktuellen Beiträgen und Informationen unseres Pfarrgeschehens.

FAMILIENFASTTAG 2025



Am 16. März, dem 2. Fastensonntag, an dem von der kath. Frauenbewegung Österreich der Familienfasttag begangen wird, gab es auch heuer wieder in unserer Pfarre Suppen zum Mitnehmen. Ingrid Urach, Anni Tschreppitsch, Viktoria Zellnig und Maria Wright hatten dazu Gläser mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen (Kartoffel-, Kürbis-, Gurken- und Griessuppe) vorbereitet. Nach der hl. Messe zelebriert von Pfarrprov. Bhasker Reddimasu konnten die Messbesucher diese gegen eine Spende mit nach Hause nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Der Kirchenchronik ist zu entnehmen, dass es in unserer Pfarre auf Betreiben des damaligen Pfarrers Dechant Theodor Pecnik bereits im Jahr 1958 zur Bildung einer Ortsgruppe der kath. Frauenbewegung kam. Seit 1960 werden die Projekte des Familienfasttags unterstützt, zu Beginn mit Haussammlungen und in den letzten Jahren eben durch die Möglichkeit Suppen zu verkosten und/oder mitzunehmen.

WAS FEIERN WIR ZU OSTERN?

Für die Christen ist der Ostersonntag der höchste Feiertag von allen. An diesem Tag feiern sie den Sieg über den Tod. Denn: Jesus ist nicht im Grab geblieben. Am Ostersonntag besuchten Frauen ganz früh das Grab, um traditionell den Leichnam einzubalsamieren. Sie hatten sich damit abgefunden, dass Jesus, Gott höchstpersönlich, tot war. Doch als sie zum Grab kamen, war es leer. Kein Jesus drin. Stattdessen begegnete er den Frauen und den Jüngern in Person. Sie sahen und erkannten ihn. Jesus ist auferstanden! Er lebt! Er ist nicht tot. Nur mit diesem Ereignis ergibt sein Tod einen Sinn. Der Tod ist besiegt – das Böse ist besiegt.

Die heiligen drei Tage (TRIDUUM)

Gründonnerstag

Was ist die Botschaft dieses Tages an uns?

Einander annehmen, wie Jesus Christus es getan hat; einander im Alltag die Füße waschen und nicht den Kopf; einander wie Brot und nicht wie Stein sein; bereit sein, etwas von uns herzugeben, um andere glücklicher zu machen.

Karfreitag

Was ist die Botschaft dieses Tages an uns?

Wir wissen um die Karfreitage im Leben. Wir sind dankbar für eine mitfühlende, starke Hand, die uns wieder ins Leben zurückführt. Wir werden selbst gefordert, anderen beim Kreuztag zu helfen. Der menschliche Verzweigungsschrei Jesu am Kreuz kann uns wachrütteln, wenn wir uns von Gott und den Menschen unverstanden und verlassen fühlen.



Karsamstag – Ostersonntag

Was ist die Botschaft dieses Tages an uns?

Das Grab oder die Grabesstimmung ist nicht das Letzte. Wir werden auferstehen und sollen uns auf diese endgültige Auferstehung in den kleinen Freuden des Alltags vorbereiten, indem wir jedes Glück, jede Hoffnung, jede Liebe, jedes Lachen oft – nach langer, dunkler Nacht – genießen und auch andere daran teilhaben lassen.



Bild von Agnieszka von Pixabay

HEILIGES JAHR 2025



EINLADUNG zu einer WALLFAHRT der Pfarren Lavamünd, Ettendorf und St. Lorenzen am Samstag, 17. Mai 2025

Abfahrt: 7.00 Uhr vor Pfarrkirche Lav.,
7.15 Uhr vor Raiba Ettendorf

9.00 Uhr hl. Messe in der Basilika Seckau
– mit anschl. Führung; Kaffeepause

Weiterfahrt nach Gaal, Besuch des VW-Käfer-Museums
Nach Mittagessen Fahrt nach Maria Buch
Preis Euro 48,--

(Bus, Führung Basilika und VW-Käfer-Museum)

Um eheste Anmeldung wird gebeten!

Maria Wright Tel. 0699 1926 82 35

Andachten im Heiligen Jahr 2025 in der Filiationkirche St. Vinzenz



Einladung zu Andachten – jeweils um 14.00 Uhr

So. 4. Mai – Maiandacht

So. 1. Juni – Andacht zum Hl. Geist

Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen!

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer
Homepage unter: www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/detail/C3162/segensort-im-heiligen-jahr
oder mittels untenstehenden QR-Codes



*An Gottes Segen ist alles gelegen!
Sei gesegnet mit himmlischer
Gelassenheit
auf den allen Wegen
deines Lebens.*



Wir danken der Ortsgruppe Ettendorf des ÖKB für die Teilnahme und Mitfeier
an der sonntäglichen Messfeier am 1. Fastensonntag!
Danke auch im Voraus für die Teilnahme
am Fronleichnamfest und den Umgängen bei den Filialkirchen!

Muttertag

„Die Kinder haben keine Zeit,
sie sind sehr beschäftigt,
immer fleißig und brav;
die weite Anreise ist nicht zumutbar,
sie haben ihre eigenen Sorgen und Probleme.
Wichtig ist, dass alle gesund bleiben,
wichtig ist, dass sie glücklich sind.“

Das allein zählt für die Mutter
Und wenn sie weiß,
dass es ihren Kindern gut geht,
ist sie dankbar, glücklich und zufrieden.
Ohne nachzutragen und aufzurechnen.
Menschliche Mutterliebe
lässt auf unbegreifbare Liebe hoffen
und Gott erahnen.

Christa Carina Kokol, offene Pfarre Graz-Seckau

DANKE

sagen wir heute allen Müttern
und ganz besonders allen Müttern,
deren Kinder noch kein Danke sagen können;
die den Dank ihrer Kinder - weil diese bereits
gestorben sind - nicht hören können;
die sich auf ihre Kinder einlassen, auch wenn das
Leben mit ihnen schwer und ungewiss ist.

DANKE

Maria – Vorbild im Glauben

Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Verehrung
der Gottesmutter Maria gewidmet.
Zur Mitfeier der Maiandachten laden wir herzlich ein!
Sonntag, 4. Mai um 14.00 Uhr in der Filialkirche St.
Vinzenz
Samstag, 10. Mai um 14.00 Uhr bei der Waldegger
Kapelle (Nußberg)
sowie am Samstag, 24. Mai bei der Fam. Findenig
vlg. Zlamnig um 19.00 Uhr



**Maria ist für uns Vorbild
als glaubender Mensch,
der nicht stur an Gesetz und Recht festhält,
sondern offen ist für das,
was Gott durch ihn wirken will,
als Mensch, der erkennt,
dass nicht nur Fromme und Gerechte,
nicht nur Gesetzestreue und Gläubige
Gottes Heil erfahren,
sondern ALLE Menschen.**

FASTENBREZEN der FIRMJUGEND



In den letzten Wochen war unsere Firmjugend sehr beschäftigt. So waren am Samstag, 8. März die 7 Firmjugendlichen in den Pfarrhof gekommen um mit Firmbegleiterin Sabine Visocnik Brezen zu backen und Papiertragetaschen mit Gedanken zur Fastenzeit zu gestalten. Diese wurden am 1. Fastensonntag während der hl. Messe von Pfarrprovisor Bhasker Reddimas gesegnet. Rosemarie Kaimbacher sorgte mit ihrer Panflöte für die musikalische Gestaltung und die Fürbitten wurden von den Firmlingen vorgetragen. Nach dem Schlußsegen ging es dann hinaus auf den Pfarrplatz, wo die Papieraschen und die Brezen von den Messbesuchern gegen eine Spende mitgenommen wurden.

Der Erlös kommt in diesem Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Ettendorf zugute.

FIRMJUGEND gestaltete Kreuzweg in St. Vinzenz



Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt, wird in unserer Pfarre im Jubiläumsjahr 2025, welches unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht, in der Filialkirche St. Vinzenz jeweils am ersten Sonntag im Monat eine Andacht gefeiert. Am Sonntag, 6. April übernahm Mag. Ingrid Isak mit den Firmjugendlichen die Gestaltung einer Kreuzwegandacht.

Im Zuge der Firmvorbereitung hatten sie sich bereits zu den einzelnen Stationen Gedanken gemacht und passende Fürbitten erarbeitet. Für die musikalische Gestaltung sorgten Selina Stocker und Simon Zellnig.

Nach dem gemeinsamen Gebet zum Hl. Jahr spendete Pfarrprov. Bhasker Reddimasu den Segen und Maria Wright überreichte allen Teilnehmer:innen noch eine Rolle mit einem Segenswunsch.

PFINGSTEN - Fest von der Herabkunft des Hl. Geistes



Lasst uns die Flamme des Glaubens weitertragen und bitten immer wieder um seinen Beistand!

Pfingsten gehört mit Weihnachten und Ostern zu den drei größten christlichen Festen. Am 50. Tag nach der Auferstehung Jesus – so erzählt die Bibel in der Apostelgeschichte – wurden die bis dahin ängstlichen Apostel vom Heiligen Geist erfüllt. Voll Mut und Kraft begannen sie, die Botschaft von der Auferstehung Jesu zu verkünden. Viele Menschen fanden durch sie zum Glauben an Jesus Christus und ließen sich taufen.

Heute wird Pfingsten mit dem Empfang der hl. Firmung verbunden. Firmung (confirmatio) heißt Bestärkung. Die Jugendlichen erhalten dabei den Zuspruch der sieben Gaben, die auf den Propheten Jesaja zurückgeht: So heißt es im Kap. 11, 2-3: Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: Der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.“

„Jesus Christus - Du Brot des Lebens“ - Vorbereitung auf die Erstkommunion



Am Aschermittwoch waren alle Erstkommunionkinder zur hl. Messe gekommen um von Pfarrer Bhasker Reddimasu das Aschenkreuz zu erhalten. Mit dem Aschenkreuz auf der Stirn bekennen sich Christinnen und Christen, dass der Tod nicht der Sieger, sondern der Anfang eines ewigen Lebens bei Gott ist.



Jeden Freitag wird in der Fastenzeit um 14.00 Uhr eine Kreuzwegandacht in Lavamünd gehalten. Dieser beginnt nahe der Liegenschaft "Kreuzhofer" und führt bergan zur Dreifaltigkeitskirche, wo um 15.00 Uhr eine hl. Messe gefeiert wird. Dabei nehmen einmal die Erstkommunionkinder daran teil und übernehmen die Gestaltung.

Am Freitag, 21. März haben sich die Zweitklässler, sowohl aus der Pfarre Lavamünd als auch der Pfarre Ettendorf bei herrlichem Frühlingswetter eingefunden um gemeinsam mit Pfarrer Bhasker Reddimasu und Rel. Lehrerin Barbara Pecoler den Kreuzweg zu gehen und zu beten.

Etwas schnaufend oben angekommen, gab es noch eine kurze Verschnaufpause, bevor alle gemeinsam die hl. Messe feierten. Mit einer Agape vorbereitet vom Pfarrgemeinderat Lavamünd endete ein schöner und besinnlicher Nachmittag.

PALMSONNTAG

**HOSIANNA
DEM SOHNE DAVIDS!
Gepriesen, der da kommt
im Namen des Herren,
Hosanna in der Höhe!**



Am Samstag, 22. März trafen sich 12 Erstkommunionkinder im Pfarrhof um gemeinsam Brot zu backen. Unter der Anleitung von Viktoria Zellnig und unter Mithilfe einiger Mütter formten sie aus dem Teig Brotstriezel, die dann gebacken und mit nach Hause genommen wurden.

Unter dem Motto "Jesus Christus, du Brot des Lebens" wurde aber nicht nur gebacken, sondern auch Weihwasserflaschen verziert, gebastelt, gespielt, getanzt, gegessen



Vorbereitung auf Ostern - Palmbuschenbinden



Auch in diesem Jahr haben die Bäuerinnen zum Erlernen des Palmbuschenbindens eingeladen. So trafen sich am Samstag, 6. April die Erstkommunionkinder, einige Firmliche und Erwachsene in der ehemaligen Volksschule unter fachlicher Anleitung eigene Palmbuschen zu binden, die sie dann am Palmsonntag bei der Prozession mittragen werden. Nach getaner Arbeit blieb noch Zeit für Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Beisammensein.
Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen!